

BUCHTIPP

Ein fairer Vergleich

Passend zum 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution hat der Rowohlt Verlag Hamburg das neue Buch von Daniela Dahn »Wehe dem Sieger! Ohne Osten kein Westen« herausgegeben. Die streitbare Autorin, die schon in der DDR kritisch und pointiert ihre Meinung vertreten hat, wagt hier einen fairen Vergleich beider Systeme und prognostiziert die Chancen des geeinten Deutschlands. Ihre glänzenden

Daniela Dahn

**Wehe dem Sieger!**

Ohne Osten kein Westen

Rowohlt

Analysen zur Zeit machen nachdenklich, aber auch hoffnungsfroh, wie dieses Zitat: »In neueren Umfragen wächst die Wertschätzung für Gewerkschaften wieder. Inzwi-

schen haben sie begonnen, sich den politischen Raum zurückzuerobern. Wenn ihre Machtbasis im Betrieb erodiert, dann muss gewerkschaftliche Mitbestimmung über den Betrieb hinausreichen. Politisches Streikrecht steht als neue Forderung im Raum. Zumindest die IG Metall, aber auch ver.di setzen darauf, wieder stärker Teil der Zivilgesellschaft zu werden. Dies wird nur gelingen, wenn neue Mitglieder darin ihre Chance erkennen und diese europaweit nutzen und (sich) vernetzen.«

Daniela Dahn, Wehe dem Sieger! Ohne Osten kein Westen. Rowohlt Verlag, 301 Seiten, 18,90 Euro